

Ludwig Anzengruber (1839-1889)

Festlied

zur 25. Gründungsfeier des Wiener Schriftsteller- und Journalisten-Vereins »Concordia«.

(10. Oktober 1884.)

Es sind nun fünfundzwanzig Jahr'
Im Zeitenstrom verflossen,
Als ernster Männer kleine Schar
Den festen Bund geschlossen,
5 Den Bund, wo treu sich gegenseit'
Die Kameraden stützen
Und in des Lebens schwerem Streit
Den einzelnen beschützen,
Daß er nicht Fremden schulde Dank
10 Und stets die Feder, unsre Wehr,
Erhalte fleckenlos und blank
|: Und allezeit in Ehr'! :|

Und auf dem kleinen Grunde sah
15 Man rüstig bau'n bis heute,
Nun stehet die »Concordia«,
Ein stattliches Gebäude!
In dessen Mauern tritt der Mann
Zu Trutz der Not entgegen,
20 Der ihrer Macht auf offnem Plan
Wohl hilflos wär' erlegen;
Nun mag er ohne Furcht und Bang
Uns stets die Feder, unsre Wehr,
Erhalten fleckenlos und blank
25 |: Und allezeit in Ehr'! :|

Und wenn wir so in froher Rund
Uns fühlen all für einen,
So soll uns den erstarkten Bund
30 Auch fürder nichts verkleinen!
Wir wollen auch in schwerster Zeit,
Umdrohet von Gefahren,
Getreu die Unabhängigkeit,
Die er uns schuf, bewahren,
35 Für Ueberzeugung frei und frank
Die Feder führen, unsre Wehr,
Auf daß sie fleckenlos und blank
|: Und allezeit in Ehr'! :|

(186 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/anzengru/gedichte/chap040.html>